

Mitteilungsblatt Niederhasli**Ausgabe März 2026**

Gemeinde Niederhasli
Primarschule, Abteilung Bildung
 Dorfstrasse 17
 8155 Niederhasli
 Tel. 043 411 22 70
 Fax 043 411 22 90
www.ps-niederhasli.ch
primarschule@niederhasli.ch

Öffnungszeiten siehe Gemeindeverwaltung (Seite 2)**Zentralschulhaus**

Lehrerzimmer	Telefon	043 411 10 40
Schulleitung Andrea Weiss andrea.weiss@schulen-niederhasli.ch	Telefon	043 411 10 49
Schulleitung Gabriela Breitenmoser gabriela.breitenmoser@schulen-niederhasli.ch	Telefon	043 411 10 49
Schulsozialarbeit Jonas Lüthi jonas.luethi@schulen-niederhasli.ch	Telefon	043 411 10 42
Tagesstrukturen	Telefon	043 411 10 45

Schulhaus Rossacker

Lehrerzimmer	Telefon	044 444 34 90
Schulleitung Isabelle Niederhauser isabelle.niederhauser@schulen-niederhasli.ch	Telefon	044 444 34 99
Schulleitung Ivan Markovic ivan.markovic@schulen-niederhasli.ch	Telefon	044 444 34 99
Schulsozialarbeit Rada Gajic rada.gajic@schulen-niederhasli.ch	Telefon	044 444 34 98
Tagesstrukturen	Telefon	044 444 34 97

Schulhaus Linden

Lehrerzimmer	Telefon	043 411 10 60
--------------	---------	---------------

Schulleitung Franziska Götz
franziska.goetz@schulen-niederhasli.ch Telefon 043 411 10 68

Schulleitung Moritz Zraggen
moritz.zraggen@schulen-niederhasli.ch Telefon 043 411 10 68

Schulsozialarbeit Silvan Schmid
silvan.schmid@schulen-niederhasli.ch Telefon 043 411 10 59

Tagesstrukturen Telefon 043 411 10 63

Fachstellenleitung Sonderschulung

Lea Meier Roth Telefon 043 543 78 57
lea.meier@schulen-niederhasli.ch

Aktuelle Daten:

Ostern	Do, 2. April 2026 – Mo, 6. April 2026
Sechseläuten	Mo, 20. April 2026
Frühlingsferien	Mo, 27. April 2026 – Fr, 8. Mai 2026
Auffahrt/Auffahrtsbrücke	Do, 14. Mai 2026 – Fr, 15. Mai 2026
Pfingsten	Mo, 25. Mai 2026
Weiterbildungstag	Mi, 3. Juni 2026
Sommerferien	Mo, 13. Juli 2026 – Fr, 14. August 2026
Weiterbildungstag	Mi, 9. September 2026
Knabenschiessen	Mo, 14. September 2026
Herbstferien	Mo, 5. Oktober 2026 – Fr, 16. Oktober 2026
Weihnachtsferien	Mo, 21. Dezember 2026 – Fr, 1. Januar 2027
Sportferien	Mo, 22. Februar 2027 – Fr, 5. März 2027
Ostern	Do, 25. März 2027 – Mo, 29. März 2027
Sechseläuten	Mo, 19. April 2027
Frühlingsferien	Mo, 3. Mai 2027 – Fr, 14. Mai 2027
Auffahrt/Auffahrtsbrücke	Do, 6. Mai 2027 – Fr, 7. Mai 2027
Pfingsten	Mo, 17. Mai 2027
Sommerferien	Mo, 19. Juli 2027 – Fr, 20. August 2027
Knabenschiessen	Mo, 13. September 2027
Herbstferien	Mo, 11. Oktober 2027 – Fr, 22. Oktober 2027

PERSONELLES

Dorfstrasse 17
8155 Niederhasli



Die Primarschule Niederhasli sucht als Ergänzung zum eigenen Schulbus per sofort oder nach Vereinbarung für den Transport von Kindergarten- und Schulkindern

eine Fahrerin / einen Fahrer stundenweise

Sie führen Kinder mit Ihrem Privatauto innerhalb der Gemeinde Niederhasli in die Therapiestunde. Ausserdem übernehmen Sie den Hin- und Rücktransport von SchülerInnen aus Niederhasli in eine auswärtige Tagesschule. Bei Bedarf können Ihnen weitere Fahrten während Ihren Arbeitstagen übertragen werden.

Arbeitstage: Montag bis Freitag

Anforderungen:

- Freude am Umgang mit Schulkindern
- Sehr gute Deutschkenntnisse
- Flexibilität und Selbständigkeit
- Eigener privater PW mit mind. 5 Sitzplätzen (vorzugsweise 7 Sitzplätze)
- Fahrausweis Kat. B
- professionelles Verhalten auf der Strasse
- Anwenderkenntnisse Office (Word, Excel, Outlook)
- wohnhaft in Niederhasli oder naher Umgebung

Wir bieten:

- eine angemessene Entschädigung
- Ferien während der Schulferien

Sind Sie an dieser Tätigkeit interessiert, dann reichen Sie bitte Ihre vollständige Bewerbung mit Foto bis am 31. März 2026 **via Bewerbungstool ein**.



Auskünfte erteilt Ihnen gerne Frau Anita Barberio, Schulverwaltung, Tel. 043 411 22 74.

Weitere Informationen über unsere Schule finden Sie auf unserer Homepage www.ps-niederhasli.ch

SCHULBETRIEB

SCHULSOZIALARBEIT

Streit unter Geschwistern – warum Konflikte wichtig sind und wie Kinder konstruktiv lösen lernen

Streit unter Geschwistern gehört für viele Eltern zum Familienalltag wie das Zähneputzen am Abend. Er kann laut, anstrengend und nervenaufreibend sein. Schnell entsteht das Gefühl, ständig schlichten zu müssen. Doch so paradox es klingt: Geschwisterstreit ist nicht nur normal, sondern auch wichtig für die Entwicklung von Kindern.

Warum Geschwister streiten

Geschwister leben sehr eng miteinander. Sie teilen Raum, Aufmerksamkeit, Spielsachen – und manchmal auch die Geduld der Eltern. Konflikte entstehen häufig aus scheinbar banalen Gründen: Wer darf zuerst spielen? Wem gehört das Spielzeug? Wer sitzt neben Mama? Hinter diesen Auslösern stecken jedoch grundlegende Bedürfnisse wie Anerkennung, Fairness, Autonomie oder Nähe.

Kinder verfügen noch nicht über die sozialen und emotionalen Fähigkeiten, um solche Bedürfnisse ruhig auszuhandeln. Streit ist für sie ein Ausdruck von Überforderung – aber auch ein Versuch, sich selbst zu behaupten.

Streit als Lernfeld fürs Leben

Auch wenn es sich im Moment nicht so anfühlt: Konflikte unter Geschwistern sind ein wertvolles Lernfeld. Kinder üben dabei Fähigkeiten, die sie ihr Leben lang brauchen:

- **Gefühle wahrnehmen und ausdrücken**
Wut, Frustration, Eifersucht oder Enttäuschung dürfen gefühlt werden. Im Streit lernen Kinder, diese Emotionen zu benennen – oft zunächst laut und ungefiltert.
- **Perspektivwechsel**
Mit der Zeit erkennen Kinder, dass auch das Geschwisterkind eigene Wünsche und Gefühle hat.
- **Verhandeln und Kompromisse finden**
Wer sich einigt, übt soziale Kompetenz: zuhören, argumentieren, nachgeben.
- **Konfliktlösungskompetenz**
Kinder, die lernen, Konflikte auszutragen, entwickeln Selbstvertrauen im Umgang mit Auseinandersetzungen – eine Fähigkeit, die in Freundschaften, Schule und später im Beruf entscheidend ist.

Die Rolle der Eltern: Begleiten statt Schiedsrichter spielen

Eltern stehen oft zwischen den Fronten. Die Versuchung ist gross, sofort einzugreifen, Schuldige zu suchen oder schnelle Lösungen vorzugeben. Kurzfristig bringt das Ruhe – langfristig nimmt es Kindern jedoch die Chance, selbst zu lernen.

Statt als Richter aufzutreten, können Eltern eine **begleitende Rolle** einnehmen:

- **Ruhe bewahren**
Auch wenn es schwierig ist: Gelassenheit hilft, die Situation nicht weiter anzuheizen.
- **Gefühle spiegeln**
Sätze wie „Du bist wütend, weil du auch spielen wolltest“ helfen Kindern, sich verstanden zu fühlen.
- **Nicht sofort bewerten**
Vermeiden Sie vorschnelle Schuldzuweisungen. Meist haben beide Kinder nachvollziehbare Gründe.
- **Unterstützung anbieten, nicht aufzwingen**
Fragen Sie: „Braucht ihr Hilfe, um eine Lösung zu finden?“ So bleiben die Kinder aktiv beteiligt.

Wie Kinder konstruktives Streiten lernen

Konfliktfähigkeit fällt nicht vom Himmel – sie wird gelernt. Eltern können diesen Lernprozess gezielt unterstützen:

1. **Regeln für faires Streiten festlegen**
Keine körperliche Gewalt, keine Beleidigungen – diese Grundregeln dürfen klar sein.
2. **Lösungen gemeinsam erarbeiten**
Statt Lösungen vorzugeben, können Eltern moderieren: „Was könnte euch beiden helfen?“
3. **Zeit geben**
Nicht jeder Streit muss sofort gelöst werden. Manchmal brauchen Kinder Abstand, um sich zu beruhigen.
4. **Vorbild sein**
Kinder lernen durch Beobachtung. Ein respektvoller Umgang mit Konflikten im Alltag wirkt stärker als jede Erklärung.
5. **Versöhnung ermöglichen**
Nach dem Streit ist vor dem Lernen. Ein Gespräch, eine Umarmung oder gemeinsames Spielen zeigen: Konflikte dürfen enden, ohne dass die Beziehung leidet.

Wann Eingreifen wichtig ist

So wertvoll Streit auch ist – es gibt Grenzen. Eltern sollten einschreiten, wenn:

- ein Kind körperlich oder emotional verletzt wird
- Machtungleichgewichte ausgenutzt werden (z. B. bei grossem Altersunterschied)
- ein Kind dauerhaft unterdrückt oder ausgeschlossen wird

In solchen Fällen brauchen Kinder Schutz und klare Orientierung.

Fazit: Streit ist kein Zeichen von Versagen

Geschwisterstreit bedeutet nicht, dass in der Erziehung etwas schief läuft. Im Gegenteil: Er zeigt, dass Kinder sich trauen, ihre Bedürfnisse zu äussern. Mit liebevoller Begleitung können Eltern ihren Kindern helfen, aus Konflikten zu lernen – für mehr Selbstständigkeit, Empathie und soziale Stärke.

Auch wenn es im Alltag oft herausfordernd ist: Jeder gelöste Streit ist ein kleiner Schritt in Richtung emotionaler Reife. Und manchmal – nach viel Geschrei – folgt genau daraus ein Moment von Nähe, Lachen und Verbundenheit.

